



Chok Chai Camp

Neuigkeiten 06/2021

KHAM TUI

Wie die meisten Elefanten im Chok Chai Camp kommt auch KHAM TUI aus der Logging Industrie, bei der die Tiere Schwerstarbeit unter meist grausamen Bedingungen leisten müssen. Außerdem wurde sie der Zwangszucht unterzogen, wobei ein Elefantenbulle ihr eine schwere Verletzung zufügte.

Daraufhin wurde KHAM TUI an das Chok Chai Camp verkauft, und musste als Reitelefant Touristen auf schweren Holzgestellen durch die Gegend tragen, trotz ihres Handicaps.

Dank ihrer Patinnen und Paten hat sich ihr Leben nun entscheidend verändert! KHAM TUI ist dabei, ihre traumatischen Erfahrungen zu überwinden und genießt das reichliche Futter ebenso wie ihre neue Freiheit. Und sie schließt Freundschaften! KHAM TUI ist eine sehr liebenswürdige Elefantendame und bemüht sich rührend, freundlichen Kontakt mit der schüchternen Mo Jo Do aufzunehmen. Wir hoffen, dass sich hier eine wunderbare Freundschaft anbaut.



MO JAY

MO JAY hat viele Jahre bei der Baumfällerei im Dschungel verbracht, bevor sie als Reitelefant an das Chok Chai Camp verkauft wurde. Obwohl die Pandemie katastrophale Folgen für die Elefanten im Tourismus mit sich brachte, bot sie für manche auch die Chance auf ein neues Leben – so wie im Fall des Chok Chai Camps.

Seitdem die Kooperation mit Lek Chailerts Save Elephant Foundation und Trunks Up begonnen hat, sind die Zeiten vorbei, in denen MO JAY als Reittier gehalten musste. Nun widmet sie sich voller Begeisterung all den Dingen, die im Elefantenleben wichtig sind.

So hat sich MO JAY vor kurzem der kleinen Herde um das Baby Wang Dee angeschlossen! Es ist herzerfrischend zu sehen, wie sich ihre Persönlichkeit verändert. Wenn sie sich am Fluss zu ihrer neuen Herde gesellt und übermütig mit dem Baby Wang Dee spielt, kommt ihre neue Lebensfreude unübersehbar zum Vorschein.

Dank der Unterstützung ihrer Patinnen und Paten hat MO JAY eine zweite Chance bekommen und kann endlich ein Elefantenleben führen.





MO JO DO

MO JO DO teilt das Schicksal der zahlreichen Elefanten in Gefangenschaft, die in jüngeren Jahren in der Baumfällindustrie arbeiten müssen, und später als Reitelefant im Tourismus ausgebeutet werden. Sie ist eine extrem introvertierte Elefantdame und hat sich seit wir sie kennen davor geschaut, Freundschaft mit anderen Elefanten zu schließen. Derartiges Einzelgängertum ist bei weiblichen Elefanten eine Ausnahme – es wird angenommen, dass sie in ihrer Vergangenheit ein schweres Trauma erlitten hat.

Leider hat sich MO JO DO bisher nicht dazu entschließen können, freundschaftliche Kontakte zu anderen Elefanten aufzunehmen. Immer wieder wurden Versuche gestartet, sie mit ihren Artgenossen zusammenzubringen, doch MO JO DO scheint nicht interessiert. Die freundliche Kham Tui bemüht sich immer wieder, mit ihr zu kommunizieren – wir hoffen, dass MO JO DO ihr Trauma überwinden kann.



MO LA

Auch MO LA musste früher Baumstämme durch den Urwald schleppen, bevor sie in das ehemalige Reit- und Zirkuscamp Chok Chai verkauft wurde. Dank der Unterstützung ihrer Patinnen und Paten kann sie nun endlich spüren, wie sich ein Leben ohne Ketten anfühlt.

MO LA ist schwanger, und die Geburt wird vermutlich in naher Zukunft stattfinden. Alle warten schon sehnsüchtig auf die Ankunft des neuen Herdenmitglieds... wir werden bekanntgeben, wenn es soweit ist. Das Leben von MO LA und ihrem Kleinen wird ganz anders verlaufen, als es noch vor der Krise der Fall gewesen wäre – darüber sind wir sehr froh.



MO LA ist eine sehr soziale Elefantdame und hat sich seit der Umwandlung des Camps mit Mo Jay, Mo Lo Po und Mae Pu Khao angefreundet. Es ist wunderschön zu verfolgen, wie die Elefanten neue Beziehungen und Bindungen eingehen, und wie fürsorglich sie miteinander sind. Danke an alle Patinnen und Paten, die das ermöglichen.



MO LO PO

MO LO PO arbeitete zehn Jahre lang in der Logging Industrie und wurde anschließend an das Chok Chai Camp verkauft. Dort musste sie tagein tagaus als Reitelefant für Touristen erhalten. MO LO PO hat einen kleinen Sohn namens Chum Pun, der ebenfalls in Chok Chai ist. Wir hoffen, dass er in das Patenprogramm aufgenommen werden kann, sobald die Finanzsituation das erlaubt.

Auch MO LO POs Leben hat sich seit der Umwandlung des Camps unglaublich positiv verändert. Sie hat sich mit Mo Jay, Mae Pu Khao und Mo La angefreundet und bildet mit ihnen eine kleine Herde. Es wird erwartet, dass MO LO PO die Nanny Nr. 1 sein wird, wenn Mae Pu Khaos Baby zur Welt kommt. Mit ihrer lebenswürdigen und freundlichen Art wird MO LO PO ganz sicher eine wunderbare Nanny.

MO LO PO hat einen enormen Appetit und liebt süße Leckereien wie Wassermelonen, Bananen oder Tamarinde. Dank ihrer Patinnen und Paten ist sie in der glücklichen Lage, diese Leckereien genießen zu können.



MO PO SA

MO PO SA fungiert als zweite Nanny des kleinen Elefantenjungen Wang Dee und genießt es, Zeit mit ihrer neuen Familie zu verbringen. Am liebsten spielt sie mit Baby Wang Dee, oder kommuniziert mit ihren Freundinnen Mo Chu Koh und Mo Ngae Mae.

Seit MO PO SA ihr altes Leben hinter sich lassen konnte und dank der Unterstützung ihrer Patinnen und Paten viele neue Freiheiten genießen kann, ist sie unglaublich aufgeblüht. So ist sie stets die erste, die am Fluss ankommt und ins Wasser eilt, um zu schwimmen oder voller Übermut zu planschen. Deshalb ist es kein Wunder, dass der kleine Wang Dee am liebsten mit Nanny MO PO SA herumtollt.

